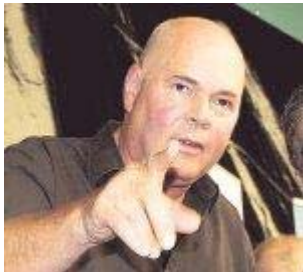


[drucken](#)[versenden](#)[kommentieren](#)

Bio ist mehr als nur ein Gütesiegel

Von Miriam Hinner



Rudolf Bühler baut Kräuter an - ohne radioaktive Belastung. Foto: Archiv/Reichert

Heilbronn - Wer gedacht hatte, beim ersten Tourismusgespräch zum Thema Lebensmittel und Essen an der Hochschule Heilbronn würde einem schon beim Zuhören das Wasser im Munde zusammenlaufen, der hatte sich geirrt. Die drei Experten auf der Bühne gingen in ihren Vorträgen und der anschließenden Diskussion mit dem Publikum vor allem auf die Probleme in der Lebensmittelbranche ein.

Die Hochschule hatte Vertreter aus drei unterschiedlichen Bereichen eingeladen: Rudolf Bühler, den Vorsitzenden der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, Otto Geisel - Hotel-Geschäftsführer und Vorsitzender der Slow-Food-Bewegung in Deutschland und den Autor und Food-Detektiv Hans-Ulrich Grimm.

Radioaktiv behandelte Pfeffer, Frostschutzmittel im Wein und Antibiotika im Fleisch - diese Horrornachrichten brachten Rudolf Bühler zu dem Ausspruch: "Nur Bio ist nicht genug." Es geht nicht nur um die Giftkonzentration in Lebensmitteln, sondern um eine allumfassende Anschauung der Nahrung. "Bio-Tomaten aus Südspanien, die von afrikanischen Arbeitern geerntet werden, sind nicht gut - da ändert auch das Wort Bio nichts", ergänzte Otto Geisel. Gut, sauber und fair sollten Produkte sein.

Prüfstand Auch Stiftung Warentest und Ökotest wurden auf den Prüfstand gestellt: "Man fragt sich, welche Kriterien den Experten dort wichtig sind", sagte Hans-Ulrich Grimm nüchtern. Der Autor sprach von einer Nahrungs-Parallelwelt, in der sich die Welt befände.

Neben allen Gesprächen um Essen und Lebensmittel fand auch der Tourismus seinen Platz. Otto Geisel nannte das Piemont als Erfolgsmodell für die Vermarktung von Tourismusregionen. "Da ist die halbe Welt zu Gast", erklärte er. Dazu müsse man nur seiner Linie treu bleiben, denn auch wenn deftiges Essen gerade völlig aus der Mode sei, "ist das dort immer noch der Renner".

Erfolg Manfred Lieb, Professor an der Hochschule Heilbronn und Moderator des Tourismusgesprächs, beendete die Podiumsdiskussion mit den Worten: "Das ist eine großartige Sache. Wir planen das Gespräch im nächsten Jahr zu einem anderen Thema zu wiederholen."

Weitere Informationen zu Rudolf Bühler und der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall findet man unter: www.besh.de. Näheres zu Otto Geisel und Slow Food Deutschland unter www.slowfood.de und Hans-Ulrich Grimm ist mit www.food-detektiv.de im Internet vertreten.

Er ist Geschäftsführer im Hotel Victoria in Bad Mergentheim und Vorsitzender der Slow-Food-Bewegung in Deutschland: Otto Geisel. Foto: Archiv/Wilhelm Mierendorf
Hans-Ulrich Grimm spricht von "industrieller Parallelwelt". Foto: Archiv/Sattar

05.11.2009

[Jetzt zwei Wochen die Tageszeitung testen!](#)



Kommentare

Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Kommentare vorhanden

Ihre Meinung zum Thema

Um Artikel kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein.
Jetzt kostenlos Community-Mitglied werden und mitmachen!

Benutzername**Passwort**

[Noch keinen Zugang?](#)
[Jetzt kostenlos registrieren!](#)

Mehr auf stimme.de

- » [Licht an - Polizei kontrolliert 4.700 Autofahrer - 05.11.2009](#)
- » [Brand in Heilbronner Innenstadt - 04.11.2009](#)
- » [Gefährliche Rutschpartie - 05.11.2009](#)
- » [Mehr Krankentage als im Landesdurchschnitt - 05.11.2009](#)
- » [Die Zukunft liegt auf der Schanz - 05.11.2009](#)
- » [Verein sammelt Unterschriften - 05.11.2009](#)
- » [360-Grad-Video: Exklusiver Blick in Experimenta - 05.11.2009](#)